

# Das Betriebskonzept

der



Schulhausstrasse 19  
8618 Oetwil am See  
[kita.oetwil.as@livenet.ch](mailto:kita.oetwil.as@livenet.ch)

# Inhaltsverzeichnis des Betriebskonzeptes

<b>1. Leitbild .....</b>	<b>3</b>
1.1. Trägerschaft der Kindertagesstätte.....	3
1.2. Zweck .....	3
1.3. Zusammenarbeit zwischen der Trägerschaft und der KiTa-Leiterin.....	3
1.4. Personal .....	3
1.5. Supervision und Weiterbildung .....	3
<b>2. Betrieb – Organisation .....</b>	<b>4</b>
2.1. Kindergruppe .....	4
2.2. Öffnungszeiten.....	4
2.3. Bringen und Abholen des Kindes.....	4
2.4. Abwesenheiten .....	5
2.5. Krankheit und Unfall .....	5
2.6. Versicherung.....	5
2.7. Mitbringen von Bekleidung und Diversem .....	5
2.8. Ernährung.....	5
<b>3. Aufnahme- und Austritt- Modalitäten .....</b>	<b>6</b>
3.1. Aufnahme .....	6
3.2. Bedingungen.....	6
3.3. Eingewöhnung.....	7
3.4. Austritt .....	7
<b>4. Tarife der Kinderkrippe .....</b>	<b>7</b>
<b>5. Lage der Krippe und deren Räumlichkeiten .....</b>	<b>8</b>
<b>6. Erste Hilfe Konzept.....</b>	<b>9</b>
<b>7. Hygienekonzept.....</b>	<b>15</b>
<b>8. Anhang .....</b>	<b>16</b>

# Das Betriebs-Konzept der KiTa Perlä

## 1. Leitbild

### 1.1. Trägerschaft der Krippe

Die Trägerschaft der Kinderkrippe ist der Verein Perlä

### 1.2. Zweck

Die Kindertagesstätte ist eine familienergänzende Kindertagesstätte und ist vom Montag bis Freitag geöffnet. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergartenalter der Gemeinde Oetwil am See und umliegenden Gemeinden oder an Eltern, welche in Oetwil a.S. arbeiten. Die KiTa bietet 11 Krippenplätze pro Tag an. Das Ziel der Krippe ist pro Tag ein Kind mit einer Behinderung auf die Gruppe aufzunehmen. Die altersgemischte Gruppe mit der Integration von Kindern mit einem Handicap ermöglicht den Kindern sich im gemeinsamen Erleben in verschiedenen Bereichen zu entwickeln und zu fördern.

### 1.3. Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und der Krippenleiterin

In der Regel nimmt die Kita-Leiterin an den Geschäftsleitungssitzungen teil, sie kann auch vertreten werden. Die Krippenleiterin ist das Verbindungsglied von der Kinderkrippe zum Vorstand und informiert den Vorstand über aktuelle Vorkommnisse der Krippe. Die personalverantwortliche Person des Vorstandes steht den MitarbeiterInnen als Ansprechperson zur Verfügung.

### 1.4. Personal

Das pädagogische Team umfasst eine Krippenleiterin 80-100%, eine FaBe Kinder 70- 80%, eine Miterzieherin/Springerin 20-40%, zwei Lehrerinnen und zwei Praktikantinnen zu je 80%. Die Krippenleiterin, die FaBe, Miterzieherin und die Springerin verfügen über eine (von der Bildungsdirektion des Kt. ZH und vom BBT, Bern) anerkannte Ausbildung. Die Saläre richten sich nach den Kibesuisse-Empfehlungen.

Das gesamte Betreuungsteam verpflichtet sich mit dem pädagogischen Krippenkonzept auseinander zu setzen, daran zu arbeiten und die Grundsätze in die Praxis einzubringen. Weiter unterzeichnet jede mitarbeitende Person (unabhängig der Funktion) das Verhaltenskodex und gibt der Kita-Leiterin einen Strafregisterauszug ab.

Für jede Funktion ist ein separater Stellenbeschrieb vorhanden.

### 1.5. Supervision und Weiterbildung

Eine Supervisorin oder ein Supervisor wird für das Team und der Trägerschaft als Ansprechperson sein und begleitet das Team. Die Supervisorin kann mit dem Team verschiedene Themen und Situationen im Bereich Zusammenarbeit durchführen, kann aber auch nach Bedarf für Fallbesprechungen ihr

Fachwissen einbringen und beratend beistehen. Die supervisorische Begleitung dient als Vorbeugung und Unterstützung zur Lösung von Schwierigkeiten in der KiTa wie auch als Weiterbildung des Teams.

Die KiTa unterstützt Fort- und Weiterbildungen im Team. Die Möglichkeit von einem finanziellen Beitrag an die Kurse bestimmt jeweils die Trägerschaft. Pädagogische Weiterbildungskurse können beim Marie Meierhofer-Institut, dem KiTaS und anderen Anbietern besucht werden, welche dem Krippenbereich dienen.

## **2. Betrieb – Organisation**

### **2.1. Kindergruppe**

Die Kindertagesstätte hat eine Gruppe und bietet pro Tag 11 Ganztages-Krippenplätze an. Die Gruppe ist altersgemischt. Die Altersspanne bewegt sich zwischen 6 Monate und ca. 5 Jahren. Die KiTa unterstützt Teilzeitkinder. Das Kind soll min. 1 Tag in der Woche die KiTa besuchen, damit es den Anschluss findet. Die KiTa bietet den Kindern verschiedene Spielmöglichkeiten, musische und kreative Aktivitäten sowie Ausflüge und entsprechende Projekte an. Den Kindern wird ein Schlafraum aber auch Räumchen zum austoben angeboten.

### **2.2. Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr

An Feiertagen wie Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, Weihnachten und 1.+2. Januar ist die Krippe geschlossen. Vor dem Karfreitag, der Auffahrt und am 24. Dezember wird die Krippe bereits um 16.00 Uhr geschlossen.

Betriebsferien: Die KiTa ist in den Sommerferien für 2 Wochen (letzte Juliwoche und 1. Augustwoche) sowie zwischen dem 24. Dezember und dem Neujahr geschlossen.

### **2.3. Bringen und Abholen des Kindes**

Damit das Kind sich dem Gruppenleben gut anschliessen und in der Gruppe das Programm geplant werden kann, ist es wichtig, dass es bis 9.00 Uhr in der Krippe ist und die Eltern verabschieden konnte. Für das Kind ist es besser, wenn es bis 8.45 Uhr eintrifft und so noch etwas Zeit zum Ankommen hat. Ab 16.30 Uhr können die Kinder abgeholt werden. Sollte das Kind von jemand anderen als von den Eltern abgeholt werden, sind die Eltern verpflichtet die Krippenleiterin oder die Kleinkinderzieherin zu informieren. Ist diese Abholperson dem Team noch nicht bekannt, bitten wir die Eltern diese Person zu beschreiben oder sie kurz vorher vorzustellen. Andernfalls können wir es nicht verantworten das Kind der betreffenden Person mitzugeben. In einem solchen Fall werden wir uns bei den Eltern telefonisch erkundigen.

Sind die Eltern unter der üblichen Telefonnummer nicht erreichbar, muss eine Notfallnummer hinterlassen werden.

## **2.4. Abwesenheiten**

Bei Ferienabwesenheiten bitten wir die Eltern die Daten der KiTa-Leiterin möglichst frühzeitig mitzuteilen. Bei einem Ferientag oder aus Krankheitsgründen ist das Team bis 8.30 Uhr zu informieren.

Kommt das Kind nach längeren Krankheits- und Unfallabwesenheiten wieder in die KiTa, bitten wir die Eltern am Vortag die Krippe zu informieren.

## **2.5. Krankheit und Unfall**

Hat das Kind mehr als 38° C Fieber, darf es nicht in die Krippe gebracht werden. Das gleiche gilt bei ansteckenden Infektionen und Krankheiten. Erkrankt das Kind während des Tages in der Kinderkrippe, so werden die Eltern darüber informiert. Bei starken Erkrankungen werden die Eltern gebeten das Kind möglichst bald abzuholen. Medikamente werden den Kindern nur nach Absprache der Eltern eingegeben. Spezielle Medikamente müssen von zuhause gebracht werden.

Die Eltern werden selbstverständlich umgehend informiert, wenn das Kind verunfallt ist. Sollte es den Eltern nicht möglich sein umgehend mit dem Kind zum Arzt zu gehen, ist das Kita-Team berechtigt einen Arzt aufzusuchen. Dazu haben wir eine Vereinbarung mit der Kinderarztpraxis an der , welche sich unweit von der KiTa befinden. Ein separater Notfallplan steht für das Personal zur Verfügung.

## **2.6. Versicherung**

Die Kranken- und Unfallversicherung wie auch die Haftpflichtversicherung ist Sache der Eltern. Verursacht ein Kind einen Schaden, haften die Eltern, resp. deren Haftpflichtversicherung. Für beschädigte und/oder verlorene private Gegenstände übernimmt die KiTa keine Haftung. Die KiTa verfügt über eine Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung.

## **2.7. Mitbringen von Bekleidung und Diversem**

Die Eltern werden gebeten Reservenkleider, Hausschuhe, Nuggis und Windeln in der Krippe zu deponieren. Die Kleidungen sollen dem Wetter angepasst werden. Die Krippe geht täglich und bei jedem Wetter ins Freie. Sonnenschutz, Regenschutz und bei Kälte Handschuhe und Mütze sind unabdingbar. Am besten werden sie in der Krippe deponiert.

## **2.8. Ernährung**

Die Kinderkrippe bietet den Kindern eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung an. Darf ein Kind gewisse Lebensmittel nicht zu sich nehmen, (Allergien oder aus religiösen Gründen) nimmt das Team Rücksicht auf das Kind.

Die Kinder werden altersgerecht in die Alltagsgestaltung miteinbezogen und haben die Möglichkeit beim Zubereiten der Mahlzeiten mitzuwirken.

Den Kindern werden Mahlzeiten wie Z'nüni, Mittagessen und Z'vieri angeboten. Kinder, welche sehr früh kommen und demzufolge Hunger haben, erhalten in der Kinderkrippe ein Frühstück.

Alle Malzeiten werden mit Lebensmitteln ohne E-, Konservierungsmitteln, Farbstoffe und von Geschmacksverstärkern zubereitet. Kinder mit hyperaktiven Verhaltensmustern weisen Unverträglichkeiten davon auf. Somit ist es für sie eine grosse Chance ohne Medikamenten dem Kind zur Beruhigung zu kommen.

### **3. Aufnahme- und Austritt- Modalitäten**

#### **3.1. Aufnahme**

Die Kindertagesstätte bietet Ganztages-Plätze an. Die Krippenplätze stehen für alle Kinder aus den verschiedensten Konfessionen und Kulturen zur Verfügung. Die Konfessions- und Glaubensfreiheit ist gewährleistet. Aufgenommen werden in erster Linie Kinder aus der Gemeinde Oetwil a.S. sowie von ortansässigen Arbeitgebern. Bei freien Plätzen werden Kinder ausserhalb der Gemeinde auch aufgenommen. Kinder mit einer Behinderung können aufgenommen werden. Dazu muss das Ausmass der Behinderung des Kindes und eine event. mögliche fachliche Unterstützung angeschaut werden. Im Weiteren ist abzuklären, ob die Gruppenzusammensetzung eine Integration des behinderten Kindes zulässt. Die Integration von behinderten Kindern wird gefördert. Die KiTa-Leiterin hat darüber eine Abschlussarbeit geschrieben und sich im Behindertenbereich weitergebildet.

Die KiTa Perlä sorgt für eine gut durchmischte Gruppe. Dazu werden verschiedene Punkte berücksichtigt:

- Alter des Kindes
- Mädchen- und Jungenzusammensetzung
- Belegung der Tage
- Dringlichkeit für einen Krippenplatz
- Hat das Kind eine Behinderung und in welchem Umfang?  
Welche Möglichkeiten für eine Unterstützung stehen zur Verfügung?
- Kulturelle Herkunft  
-> gut durchmischte und ausgeglichene Mischung wird angestrebt

#### **3.2. Bedingungen**

Um einen Vertrag abzuschliessen, ist auf Verlangen der Kita-Leiterin ein ärztliches Gesundheitszeugnis des Kindes notwendig. Die Eltern werden gebeten der Leiterin Informationen über die Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung und allfällige Impfungen mitzuteilen.

Bei einem Abschluss eines Vertrages zwischen den Eltern und der Leiterin und der Trägerschaft wird die Aufnahme des Kindes verbindlich. Die Depot-Gelder (gemäss der separaten Tarifberechnung und der Sonderregelung) sollten vor dem Eintrittsdatum auf dem Konto eingetroffen sein. Mit dem Unterschreiben des Vertrages erklären die Eltern sich mit dem Konzept und den Regeln einverstanden.

Die Eltern erhalten einen unterschriebenen Vertrag, auf Wunsch ein Konzept und ein Merkblatt mit besonderen Angaben.

### **3.3. Eingewöhnung**

Die Zeit der Eingewöhnung kann vor dem Eintrittstermin erfolgen und mit einer Pauschale verrechnet. Ist es den Eltern nicht möglich das Kind vor dem Eintritt einzugewöhnen, wird die Eingewöhnungszeit normal mit dem Monatsbeitrag verrechnet.

Beim Eingewöhnen des Kindes wird ein individueller Eingewöhnungsplan für das Kind vereinbart. Normalerweise wird von einer Eingewöhnungszeit über zwei Wochen zu je 3 Tagen ausgegangen.

### **3.4. Austritt**

Die Kündigung des Betreuungsplatzes kann nur schriftlich und per Monatsende mit einer drei monatigen Kündigungsfrist erfolgen. Der Vertrag kann von den Eltern oder der Leiterin mit der Trägerschaft gekündigt werden. Bei Kindern, welche in die Schule kommen oder umziehen, muss der Vertrag auch ordnungsgemäss gekündigt werden. Wird ein Betreuungsplatz ohne Kündigung oder vor dem Ende der Kündigungsfrist nicht mehr beansprucht, muss der Platz für die nachfolgenden drei Monate, resp. bis zum Schluss der Vertragsdauer gleichwohl bezahlt werden.

Bei Rücktritt vor dem definitiven Eintrittsdatum aber nach Abschluss des Betreuungsvertrages, sind die Eltern verpflichtet die Kündigungsfrist einzuhalten.

## **4. Tarife der Kindertagesstätte**

Die KiTa Perlä ist bei der Gemeinde Oetwil am See dem Subventionsmodell angeschlossen, damit nach dem Einkommen der Eltern abgerechnet werden kann.

Bei Ferienabwesenheiten, Krankheiten und Unfall sowie sonstige Abwesenheiten erfolgt keine Rückerstattung.

Die Tagesansätze mit der Monatspauschale den Depotbeiträgen sind auf einem separaten Blatt aufgelistet.

Die Monatspauschalen sind immer per 28. des Vormonates zu bezahlen.

Die aktuellen Tarife sind auf Homepage [www.Kita-Perlä.ch](http://www.Kita-Perlä.ch) zu entnehmen.

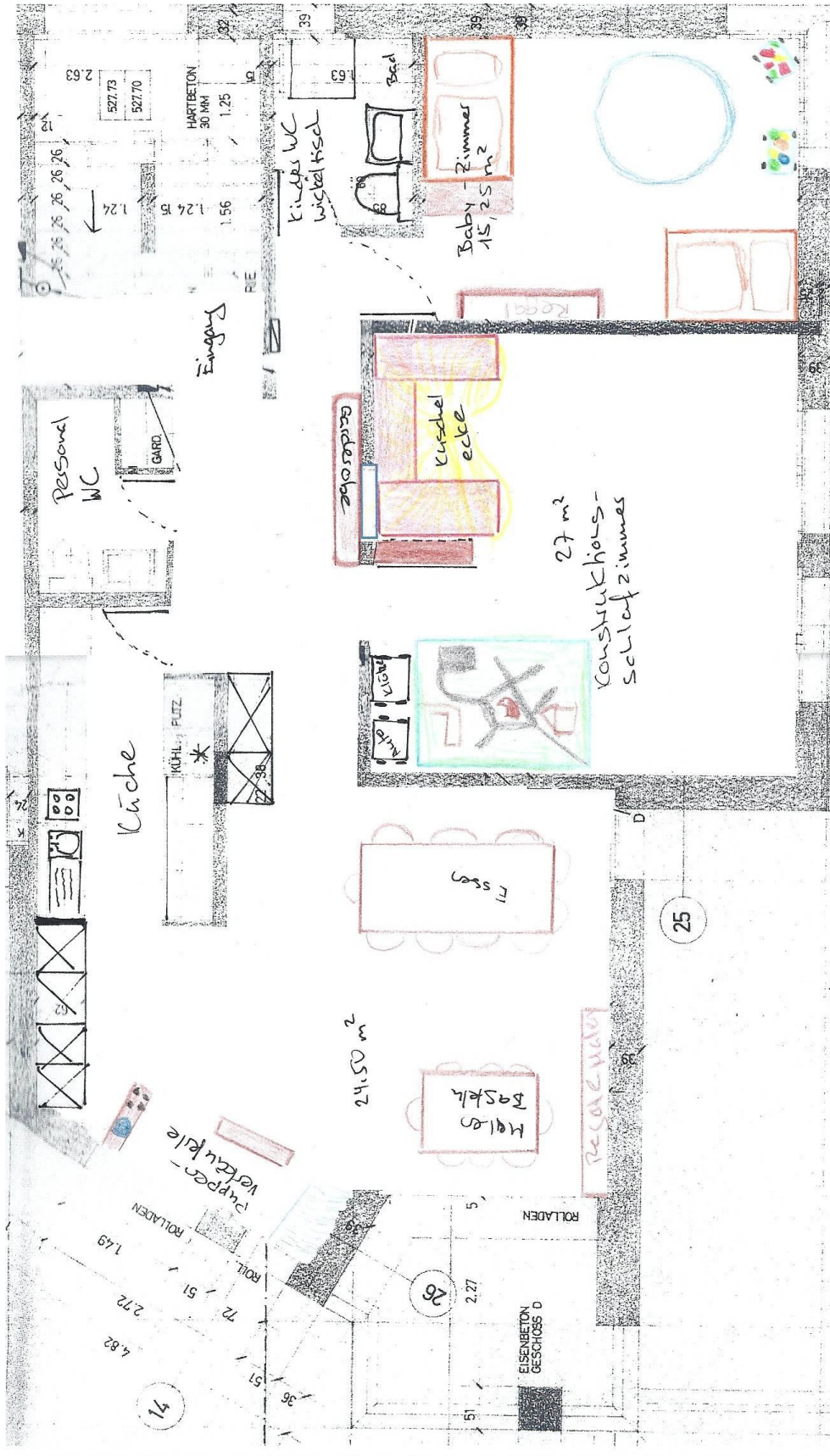
## 5. Lage der KiTa und deren Räumlichkeiten

Die Gemeinde Oetwil am See wies bis Ende 2011 noch keine professionell geführte Kinderkrippe auf. Der Verein Perlä kam diesem grossen Bedürfnis nach familienergänzender Kleinkinderbetreuung anzubieten, was im Januar 2012 erfolgte. Weil die Clenia Schössli bei Kita Perlä Betreuungsplätze einkaufte, war es dem Verein umso wichtiger, dass wir uns im Dorfzentrum befinden und mit den öV gut erreichbar sind. Die Wohnung ist gut gelegen und befindet sich in der Nähe vom Buszentrum und in der Natur.

<b>Ess-Raum</b>	Der grosse Raum beträgt 24.5 m <sup>2</sup> . Er wird als Ess- / Mal- und Puzzle-Ecke und Ruheecken eingeteilt.
<b>Baby-Zimmer</b>	ist 15,25 m <sup>2</sup> gross und ist mit 1 Bettchen und 1 Regal sowie einem eingebauten Schrank ausgestattet. Die Spielsachen werden individuell eingeordnet.
<b>Konstr.-Zimmer</b>	Das grössere Zimmer mit 27 m <sup>2</sup> wird für das Schlafzimmer mit dem Funktionsraum der Baustelle benützt. Die Matratzen werden tags durch aufeinander gestapelt und können so als Sofa oder zum Bau von Hütten benützt werden. Die Duplo und Legos und Holzbauklötze werden in den Kisten verräumt.
<b>WC für Kinder</b>	Beim Baby-Zimmer zu befindet sich das WC für die Kinder. Über der Badwanne kann der Wickeltisch angebracht werden. Im WC/Bad können zudem Töpfe für die Kinder, die Gesichtslappen und die Zahnbürste mit den dazugehörigen Bechern eingerichtet werden.
<b>WC für Personal</b>	Bei der Garderobe befindet sich ein WC mit Lavabo und Staumöglichkeiten, welches als Personal-WC geeignet ist.
<b>Küche</b>	Die Küche ist ca. 9,6 m <sup>2</sup> gross und abschliessbar, was den feuerwehrpolizeilichen Richtlinien entspricht.
<b>Garderobe</b>	Die Garderobe wird im Eingangsbereich an der Wand eingeteilt, und massgeschneidert. Auf den Regalen können die Kinder-Körbchen deponiert werden und Kleiderhaken werden für die Kinder vorhanden sein.
<b>Kinderwägen</b>	Die Kinderwägen können Eingangsbereich im Wagenraum und unter den Treppen deponiert werden.
<b>Garten/Spielplatz</b>	Die Kita hat einen Sitzplatz. Der Zugang zum Sitzplatz wird so konzipiert, dass die Kinderwägen über eine Rampe hinaufgeschoben werden können und eine Sicherung für die Kinder gewährleistet ist. Seit dem August 2015 kann die Kita den Sandkasten und das Kinderhaus von der Spielgruppe Perlä-Chetti mitbenützen. Der Spielplatz vom Kindergarten kann benützt werden, wenn kein Unterricht stattfindet. Die Spielmöglichkeit auf dem Schulhausareal steht der Kita immer zur Verfügung. Vor dem Hauseingang besteht die Möglichkeit zum Kindervelo und Kindertraktor zu fahren.



# Räumlichkeiten der Kita Perlä an der



## 6. Erste Hilfe Konzept

Ist ein Unfall eingetroffen, wozu ein Arztbesuch notwendig ist, ruft die anwesende Kleinkinderzieherin zuerst in der

- Wir streben eine Zusammenarbeit mit der Arztpraxen

Katzenfuss David H.

Schulhausstrasse 3      Tel. 044 929 26 79

Internationale SOS-Rufnummer **112** ist für alle Notfälle weitergeleitet

Polizei	<b>117</b>
Feuerwehr	<b>118</b>
Sanitätsnotruf	<b>144</b>
<b>Vergiftung</b>	<b>145</b>

Die Kinderkrippe kontaktiert die Eltern stets bei einem Unfall und vereinbart mit ihnen einen eventuellen Arztbesuch.

1. Schritt: RUHE BEWAHREN
2. Schritt: GENAU BEOBACHTEN:    - **Was ist passiert?**  
                                                 - **Gibt das Kind Antwort?**  
                                                 - **Atmet es?**  
                                                 - **Blutet es?**  
                                                 - **Ist der Puls spürbar?**
3. Schritt: HANDELN
4. Schritt: UNFALLSTELLE ABSICHERN
5. Schritt: WEITERE GEFAHREN BEACHTEN

**Bitte keine überstürzten, unüberlegten Selbsttransporte!**  
**Im Zweifelsfall den Rettungsdienst, Notruf 144, anrufen!**

### Hautverletzungen:

#### Oberflächliche und kleine Schnitt- und Schürfwunden:

- Wundumgebung reinigen
- Wunde reinigen mit einer kleinen Spülung mit sauberem Leitungswasser
- Mit Desinfektionsmittel zurückhaltend umgehen, allenfalls nur die Wundumgebung behandeln (keine Salbe und Puder!)
- Verband, Pflaster oder sterile Kompresse auflegen und festmachen (nie Watte!)

#### Klaffende und tiefe Verletzungen:

- Grobreinigung der Wundumgebung, resp. Blutstillung bei stark blutenden Wunden
- Druckverband bei starker Blutung, Notverband (keine Desinfektion, keine Salbe oder Puder!)
- zum Arzt

### **Stichwunden:**

Diese sehen oft wie harmlose Schnittverletzungen aus. Da die Eindringtiefe schwer feststellbar ist, sind Organverletzungen nicht auszuschliessen (Nerven, Blutgefässe, Sehnen und innere Organe). Gross Infektionsgefahr!

- Wundumgebung reinigen
- Wunde reinigen und nur kleine Wunden desinfizieren (keine Salbe und kein Puder!)
- Verband, Pflaster oder sterile Kompresse auflegen und befestigen (keine Watte)
- zum Arzt

### **Bisswunden:**

Bisse von Tieren sind eine grosse Infektionsgefahr!

-> Anzeichen: Fieber, Rötung, Schwellung, Wundnässe, Schmerzen

- Wundumgebung reinigen
- Wunde reinigen
- Verband, Pflaster oder sterile Kompresse auflegen und befestigen
- Tollwut / Tetanus – Impfung überprüfen
- zum Arzt

### **Knochenbrüche:**

Schwellung, Schmerz, evt. Fehlstellung des gebrochenen Gliedes, abnorme Beweglichkeit

Je jünger das Kind, desto weicher und elastischer ist sein Skelett. Durch die Knochenhaut zusammengehalten, bleibt die Knochenbruchstelle oft in der ursprünglichen Lage. Dadurch wird die Beurteilung und das Auseinanderhalten von Knochenbrüchen, Verstauchungen / Zerrungen, Verrenkungen erschwert.

- Unfallhergang beurteilen
- Kind beruhigen und betreuen
- keine Bewegungs- oder Belastungsversuche!
- Hochlagern des verletzten Körperteils, ruhig stellen
- Kühlen mit ‚Coolpack‘ oder Eiswürfelpackung (in Tuch wickeln, nie direkten Hautkontakt)
- Knochen nicht in Normalstellung schieben!
- Bei offenem Bruch steriler Wundverband anlegen
- Zum Arzt (Transport nur wenn an Finger, Hand oder Arm, sonst Ambulanz 144!)

### **Verstauchungen / Zerrung:**

Schmerzen, Schwellung, oft Blauverfärbung oder Haut durch Bluterguss

- hochlagern, ruhig stellen
- Kälte anwenden (kalter nasser Lappen, Kühlelement, etc.)
- Elastischer Verband anlegen
- evt. zum Arzt

### **Prellung / Quetschungen:**

Sofort auftretender Schmerz, Schwellung, Bluterguss

- hochlagern, ruhig stellen
- Kälte anwenden (bei Bluterguss)
- Nach Abschwellung Wärme anwenden
- Bei schweren Fällen an innere Verletzungen denken, Arzt alarmieren!

## **Kopfverletzungen:**

Kopfverletzungen sind bei Kindern häufig, führen aber nicht zwingend zur Bewusstlosigkeit. Auf folgende Symptome ist zu achten:

- Unfallhergang
- Erinnerungslücken, Kopfschmerzen, evt. Bewusstlosigkeit
- Übelkeit bis zum Erbrechen
- Das Kind wird müde, schläfrig, teilnahmslos
- Atmung unregelmässig, evt. nach Luft schnappend

**-> Die Symptome können auch erst nach Stunden später auftreten!**

- Lagerung mit erhöhtem Oberkörper
- überwachen, betreuen
- Bei Bewusstlosigkeiten: Seitenlagerung
- Arzt benachrichtigen, evt alarmierung der Sanität

## **Schock:**

Der Schock ist ein lebensgefährlicher Zustand, da wichtige Organe (Gehirn, Herz) nur ungenügende mit Sauerstoff versorgt werden. Zum Bild des Schocks führt eine Vielzahl von akuten Erkrankungen und Störungen.

Der Zustand des Kindes wird zusehends schlechter; auch Schmerzen und Angst verschlimmern den Schock.

- schneller kaum fühlbarer Puls
- blasse, kühle, feucht-klebrige Haut
- Unruhe, Teilnahmslosigkeit bis Bewusstseinstörung
- flach lagern
- beruhigen, überwachen, betreuen
- Arzt, Notruf

## **Verbrennungen:**

- Brennende Kleider löschen  
Wasser, einwickeln in Decken, Patienten am Boden rollen
- Verbrannte Bereiche sofort mit kühlem Wasser während mind. 20-45 Min. kühlen
- Brandstelle, mit Ausnahme des Gesichts, mit sterilem Deckverband oder sauberen Tücher bedecken (Infektionsgefahr!)
- Bei grossen Verbrennungen Notruf 144 alarmieren!

**Herdschutz montieren, beim Kochen die Pfannenstiele stets nach hinten richten!**  
**vor dem Baden stets die Wassertemperatur prüfen!**  
**Beim Feuer im Freien die Kinder nicht unbeaufsichtigt lassen!**

## **Diverse Stiche**

### **Sonnenstich/Hitzschlag:**

Der Sonnenstich wird ausgelöst durch direkte Sonnenbestrahlung auf den ungeschützten Kopf. Dies führt zu einer Reizung der Hirnhaut. Durch die relativ grosse Körperoberfläche nimmt das Kind (z.B. in der Sonne) mehr Wärme auf, was zu einem generalisierten

Wärmestau, Hitzschlag, führen kann. Sonnenstich und Hitzschlag liegen oft gleichzeitig vor und können nur schwer auseinander gehalten werden.

Hochroter, heisser Kopf, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, evt. Bewusstseinsstörung, Schockzeichen

- Patient sofort in den Schatten bringen
- Kleider öffnen
- Oberkörper hochlagern / Bewusstlose seitenlagern
- Abkühlen des Kopfes nassen, kühlen Kompressen
- Flüssigkeitszufuhr nur bei Bewusstsein
- Arzt benachrichtigen

### **Insektenstich:**

- Stachel sorgfältig mit Fingernägel entfernen
- Parapic oder kühlende Salbe auftragen

Symptome bei allergischen Reaktionen: Schwellungen, Nesselfieber im Gesicht, Juckreiz, evt. Durchfall, Erbrechen, Bauchkrämpfe, evt. Atemnot, pfeifende Atmung, Blaufärbung, unregelmässiger rascher oder langsamer, kaum fühlbarer Puls, Verwirrtheit

**Bei Stichen in Mundhöhle oder Rachenbereich oder bei allergischer Reaktionen sofort Arzt alarmieren!**

### **Vergiftungen:**

Hat sich ein Kind vergiftet und der Arzt ist nicht erreichbar, gibt es das

**Toxikologische Zentrum Tel. 01 251 51 51**

<b>Meldung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Alter und Gewicht des Kindes</li><li>- genaue Bezeichnung des Giftes (Angaben der Packung)</li><li>- Menge sorgfältig abschätzen</li><li>- Zeitpunkt (gesichert oder auch nur vermutet)</li><li>- Zustand des Kindes: Husten, Erbrechen, Muskelzucken, rauschartiger Zustand, Benommenheit usw.</li></ul>
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- Seitenlagerung bei Bewusstlosigkeit
- Sicherung von Giftspuren zwecks Identifikation des Giftes!
- Überwachung des Patienten!
- evt. beatmen

**-> Zur Vermeidung von Vergiftungen sämtliche gefährlichen Artikel einschliessen, nie unbeaufsichtigt stehen lassen!**

### **Fremdkörper**

#### **Im Auge:**

- Locker sitzende Fremdkörper mit feuchtem Watte- oder Stoffbausch sorgfältig nasenwärts auswischen.
- Fest auf dem Augapfel sitzende Fremdkörper oder Metallsplittersverletzungen nicht selbst behandeln
- Schutzverband über beide Augen anlegen und zum Arzt!

### **Im Ohr:**

- Durch den Arzt entfernen lassen

### **Im Hals:**

Beim sogenannten ‚Verschlucken‘ eines Fremdkörpers (Erdnuss, Legoklötzli usw.) kann es zur teilweisen oder vollständigen Verlegung der Atemwege kommen.

Erkennen: heftiger Hustenreiz, Atemnot oder verschärfte Atemgeräusch (Zischen) oder falsche Atmung = Einatmung zeigt Einziehen des Brustkorbes

- Säuglinge und Kleinkinder hochhalten und 5x zwischen die Schulterblätter klopfen und evt. hüpfen.
- Mundinspektion und allenfalls entfernen sichtbarer Fremdkörper

### **-> Bei Misserfolg sofort beatmen und Arzt alarmieren!**

Gelangt der Fremdkörper in den Magen-Darm-Trakt, können Symptome auftreten:

- > Brechreiz, Hustenreiz, Druckgefühl hinter dem Brustbein oder Hochwürgen unverdauter Nahrung, Speichelfluss, Schluckbeschwerden.

### **In der Nase:**

- Nur sichtbare und erkennbare Fremdkörper ohne Hilfsmittel entfernen
- Sonst Arzt benachrichtigen

### **Ertrinken**

Betroffen sind in erster Linie Kleinkinder, welche noch nicht schwimmen können. Auch schon bei geringer Wassertiefe sind sie, durch Ihre noch ungeübte Muskulatur, nicht in der Lage, den schweren Kopf aus dem Wasser zu heben.

**Kleinkinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe von Wasser  
(Swimmingpool, Gartenbiotop, Tümpel, See usw.)  
spielen lassen!**

## 7. Hygienekonzept

### Personalhygiene

- Mitarbeiter/innen tragen saubere angemessene Arbeitskleidung (siehe Merkblatt Bekleidung)
- Die Mitarbeiter/innen haben angemessene kurze Fingernägel und waschen die Hände stets nach dem Kinder wickeln oder anderen schmutzigen Handlungen im Alltag.
- Während dem Kochen werden die Hände mit Seife gewaschen und mit Papiertüchern getrocknet.
- Die Mitarbeiter/innen halten die Haare gepflegt und während dem Kochen müssen die Haare zurückgebunden sein. Rastalocken sind aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.
- Die Mitarbeiter/innen tragen Schuhe, welche für den Innenbereich vorgesehen sind.

### Betriebshygiene

- Die Gruppenräumlichkeiten werden von den Mitarbeitenden nach dem Reinigungsplan gereinigt.
- Die sanitären Anlagen werden täglich gereinigt.
- Die Küche muss täglich gereinigt werden. Die Küche wird 1-2 mal wöchentlich entkalkt.
- Die Spülmaschine und der Kühlschrank werden wöchentlich gereinigt.
- Der Kühlschrank wird täglich kontrolliert und verdorbenes Lebensmittel entsorgt.
- Die Küchen- und WC-Böden werden täglich nass aufgezo-gen.
- Die Küchenschränke werden wöchentlich kontrolliert und werden alle 2 Wochen feucht gereinigt
- Die Handtücher und Geschirrtrocknungstücher werden täglich gewechselt. (Der Frühdienst sammelt die schmutze Wäsche ein und hängt saubere Wäsche auf.
- Der Garderobenboden wird täglich und auch zwischendurch gereinigt. Der Garderobenboden muss nass aufgezo-gen werden, wenn von den Schuhen Nässe und Schmutz auf dem Boden ist.
- Die Esstische und Stühle werden täglich rundherum gründlich gereinigt. (Auch die Lehnen und auf der Seite und hinten)
- Die Spielsachen werden wöchentlich repariert (siehe Aemtliplan)
- Bettwäsche wird alle 2 Wochen gewechselt, bei Bedarf öfters.

### Desinfektion

- Wenn Krankheitsepidemien herumgehen, werden die Türklinken regelmässig desinfiziert.
- Ist ein Kind im unteren Bereich erkrankt oder der/die Betreuer/in hat an der Hand eine Wunde, trägt diese Person einen Handschuh um Wickeln.

- jedes Kind hat seine eigene Wickelunterlage.
- Die Armaturen, WC-Brille und WC-Schüssel werden täglich desinfiziert.
- Regelmässiges Entkalken der Waschbecken gehört zur Verminderung von Bakterienentwicklung.
- Zahnbecher und Zahnbürsten der Kinder werden 1xwöchentlich abgewaschen und desinfiziert.
- Gesichtslappen der Kinder werden wöchentlich oder bei Bedarf öfters gewechselt.
- Der Waschlappen der Küche wird in der Küche und zum Tischputzen benutzt. Der Boden wird immer mit einem Bodenlappen getrocknet. Die Toiletten werden mit Wegwerflappen (Wickeleinlage) gereinigt.
- Die Ablageflächen werden auch in den Ecken und an den Kanten gereinigt, dass sich kein Schmutz ansammeln kann.
- Die Böden werden abwechslungsweise mit unterschiedlichem Putzmittel oder ohne gereinigt. (Verminderung der Bakterienressistenz)

### **Lebensmittelhygiene**

- Lebensmittel wie Mehl, Reis, Teigwaren, etc. werden in verschlossenen Dosen oder Beutel mit dem Verbrauchsdatum in den Schränken luftdicht gelagert.
- Frische Lebensmittel werden zum Essen zubereitet oder im Kühlschrank mit Datum gelagert. Spätestens nach 2 Tage verbrauchen.
- Aufgetaute Produkte sofort verwenden und nicht wieder erfrieren.
- Spinat und Fisch können nicht wieder aufgewärmt werden!
- genussfertige Lebensmittel werden möglichst nicht berührt. Bei Fleisch, Geflügel Fleisch, Geflügel und Ei müssen vollständig auch im Kern erhitzt werden.
- Kühlschranktemperatur ist max. 5° und der Tiefkühler mindestens - 18°C einzustellen. Regelmässige Kontrolle ist Pflicht und wird auf dem Kontrollblatt eingetragen.
- Lagerbestände werden regelmässig nach dem Verfalldatum kontrolliert.

### **Die wichtigsten Hygieneregeln**

- ❖ Hände vor jedem Arbeitsbeginn waschen
- ❖ Bei bakterieller Erkrankung (Durchfall, etc.) hat die Köchin der Arbeit fern zu bleiben.
- ❖ Allfällige Verletzungen sind dicht zu verbinden
- ❖ Abfalleimer wird wöchentlich gereinigt sowie wie der Schrank davon.
- ❖ Die Lebensmittel werden grundsätzlich nahrungsmittelfremden Gegenständen getrennt gelagert.

Oetwil a.S., 21.1.2013    Unterschriften: \_\_\_\_\_



## 8. Anhang

Dem Betriebskonzept liegen bei:

Anmeldungsformular

Betreuungsvertrag

Stellenbeschreibungen der Krippenleitung  
der Kleinkinderzieherin  
der Springerin  
der Praktikantin  
der Lehrfrau

Pflichtenheft der Springerin mit Funktion der Miterzieherin  
der Aushilfe ohne päd. Diplom

Kompetenzaufteilung zwischen dem Trägerschaft und der Krippenleitung

Lohnregelement

separate Tarifordnung der Tagesansätze